



Amtliche Bekanntmachungen

BIBERACH

mit Prinzbach

Verantwortlich: Bürgermeisterin Daniela Paletta



Freitag, 8. Januar 2021

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

anstatt meiner Neujahrsansprache am Neujahrsempfang, der leider in diesem Jahr nicht stattfinden konnte, möchte ich auf diesem Wege ein paar Worte an Sie richten...

„Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Maßnahmen.“



Diesen Satz haben wir im letzten Jahr nur zu genüge gehört. So möchte ich nach diesem besonderen Jahr von dem gewöhnlichen Jahresrückblick absehen.

Ich möchte Ihnen heute nichts darüber erzählen, wie viele Gemeinderatssitzungen wir gehabt haben oder wie viele Vorlagen bearbeitet wurden. Und auch, dass wir uns gemeinsam im vergangenen Jahr wieder mit vielen wichtigen Themen – zum Teil neu, zum Teil alt – befasst waren, brauche ich nicht zu erwähnen. Dass die Erhaltung unserer Straßen, die Entwicklung von Wohngebieten und die Versorgung mit Energie, Wasser etc., uns beschäftigt haben und auch weiter beschäftigen werden, ist jedem ebenso klar.

Zweifelsfrei werden wir grundlegende Diskussionen bei den Haushaltberatungen im Januar, aber auch bei der anstehenden Klausurtagung des Gemeinderates, führen müssen.

Eine klare Zielsetzung und effiziente Wege bei allen Aufgabenbereichen müssen zur Umsetzung festgelegt werden. Wir müssen uns dem Konjunktur einbruch stellen und uns wappnen für weitere Auswirkungen der Corona-Krise. In der Herausforderung, in der wir uns befinden, werden wir auch darüber sprechen müssen, sich vielleicht nicht mehr alles – auch Liebgewonnenes oder Selbstverständliches – im Tagesgeschäft leisten zu können.

Für den Ausblick in das neue Jahr möchte ich die Klausurtagung und Haushaltsklausur abwarten, bei der wir gemeinsam mit dem Gemeinderat eine Projekt-Prioritätsliste erarbeiten und beschließen werden. Diese und überhaupt der weitere Verlauf der Corona-Pandemie werden die Grundlage für die Entwicklungen der Gemeinde 2021 sowie auch Folgejahre geben.

Im vergangenen Jahr mussten wir erleben, wie unser Alltag im Stundentakt immer weiter aus den Fugen geriet. Pläne, egal wie langfristig und bedeutsam, fielen in sich zusammen. Auf ein Konzert oder den Urlaub hat sich mancher monatelang gefreut. Ein runder Geburtstag, die Hochzeit oder die Kommunion bzw. Konfirmation sind einmalig und mussten zurückgestellt bzw. in einer anderen Form gestaltet werden. Weihnachten und Silvester haben wir auf eine andere Art und Weise und im kleinsten Familienkreis gefeiert.

Begrüßungskontakte und andere gute Gewohnheiten mussten wir uns abgewöhnen. Freizeitleidenschaften, Vereinstätigkeiten und andere liebgewonnenen Aktivitäten, wie

zum Beispiel den Fußball, mussten wir vorerst aufgeben.

Dazu gehörte auch, dass sämtliche Veranstaltungen abgesagt wurden. Die Kontaktbeschränkungen haben uns vor ganz neue Herausforderungen gestellt und uns harte Disziplin abverlangt. Insofern sind auch die persönlichen Kontakte und Begegnungen mit den Bürgerinnen und Bürgern derzeit bedauerlicherweise nicht möglich.

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“

(Wilhelm von Humboldt)

Das gesellschaftliche Leben auf der ganzen Welt wurde lahmgelegt und die Weltwirtschaft befindet sich auf Talfahrt. Die Corona-Krise stellt eine Ausnahmesituation dar, die alle Bürgerinnen und Bürger vor erhebliche Herausforderungen mit besonderen Auswirkungen stellt.

Das gilt vor allem auch in der Verwaltung.

Zwar gab es keine Veranstaltungen, Versammlungen oder vergleichbare Termine, was ich außerordentlich bedauere, aber das Arbeitsvolumen ist explodiert. Die Corona-Ausnahmesituation bestimmt maßgeblich unseren Alltag und vieles darüber hinaus. Das Alltagsgeschäft tritt zwangsweise in den Hintergrund. Die Verwaltung und ich haben ein Pensum im vergangenen Jahr absolviert, teilweise auch am Wochenende, um die ständig geänderten Vorschriften und deren Auswirkungen auf die Gemeinde Biberach umzusetzen und zu kommunizieren. Eine Informationsflut, die 1. Priorität genoss!

Jede Stadt und jede Gemeinde ist durch die Pandemie in ihren Abteilungen in unterschiedlichster Weise betroffen.

So gehen im Bereich der Finanzen Steuern, Gebühren und sonstige Abgaben zurück, entfallen zumindest teilweise oder werden ausgesetzt bzw. gestundet.

Die Kommunen stehen vor immensen finanziellen wie auch organisatorischen Herausforderungen. Der Deutsche Städtetag geht bundesweit von einem zweistelligen Milliardenverlust für die Kommunen in diesem Jahr aus.

Keiner kann heute die Folgen der Krise und die finanziellen Auswirkungen genau einschätzen. Maßgebend wird sein, wie lange die Einschränkungen noch andauern werden, wann und wie die Wirtschaft in allen Branchen wieder starten kann und wie sich unsere Konjunktur erholt.

Auch politisch stehen durch die im März stattfindende Landtagswahl und die Bundestagswahl im Herbst viele Veränderungen an. In solch turbulenten Zeiten, wie wir sie momentan erleben, bleibt es spannend, wer maßgeblich das Wohl unseres Landes mitbestimmen wird.

In den vergangenen Monaten mussten auch unliebsame Entscheidungen auf Bundes-, Landes- und auf kommunaler Ebene getroffen werden, die nicht für jeden akzeptabel und verständlich waren.

Dennoch stehen die Gesundheit und der Schutz der Mitmenschen an vorderster Stelle.

Wir sind uns alle bewusst, dass die Einschränkungen in Kultur, Freizeit, Gesellschaft, Wirtschaft, Tourismus und im privaten Bereich für die Bürgerinnen und Bürger in Deutschland und natürlich auch in Biberach gravierend sind. Alle Beteiligten wissen, dass sie den Bürgerinnen und Bürgern mit diesen Maßnahmen viel abverlangen – privat, sozial und beruflich – und dass Disziplin und Geduld im vergangenen Jahr aber auch noch weiterhin vor allem in diesem Winter auf eine harte Probe gestellt werden.

Auf die Corona-Pandemie möchte ich abschließend noch in einem anderen Sinne eingehen. Bislang war in meiner Ansprache nur nachteiliges über die Situation enthalten.

Man kann die Krise auch als Chance begreifen:

Die enormen öffentlichen Mittel, die in Konjunktur- und Investitionsprogramme fließen, müssen eine doppelte Wirkung erzielen. Sie müssen Arbeitsplätze erhalten und neue schaffen. Sie müssen den Umbau unserer Ökonomie in eine klimaneutrale und naturverträgliche Wirtschaft voranbringen. Es sollte die Chance genutzt werden, aus etwas sehr Schädlichem, zumindest in Teilen auch etwas Zukunftsträchtiges, Nützliches zu machen.

Wir können die Arbeitseffizienz verbessern durch verstärkte Nutzung von Videokonferenzen. Wir haben die Möglichkeit, das Gesundheitssystem weiter zu stärken, ebenso Vorsorge- und Sicherheitsaspekte. Und nicht zuletzt können wir noch mehr lernen uns auf das Wesentliche zu besinnen, den Wert des sozialen Zusammenhaltes mehr zu erkennen – gerade wegen des geltenden Kontaktverbots.

Besondere Werte haben in dieser außergewöhnlichen Zeit noch mehr Inhalt bekommen: „Vertrauen, Partnerschaft, Geborgenheit, Regionalität und Heimat“ haben von nun an mehr Wertschätzung.

Ich sende den Corona-Erkrankten auf diesem Weg herzliche Genesungswünsche. Den von Zukunftssorgen getroffenen Mitmenschen möchte ich Zuversicht wünschen.

Bewahren Sie sich den Blick für das Positive oder finden Sie diesen wieder. Herzlichen Dank an alle Engagierten, die mit ihrer täglichen Arbeit einen unverzichtbaren Dienst für uns alle erbringen. Bleiben Sie gesund.

Wir als Gemeindeverwaltung – die Beschäftigten der Verwaltung, meine Fachbereichsleiter, der Gemeinderat und ich als Bürgermeisterin – werden unser Möglichstes tun, um in Gemeinschaft und Solidarität diese Krise zu überstehen und optimistisch und zupackend voranzugehen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nun aber soll das Augenmerk darauf gelenkt werden sich zu bedanken.

Ich möchte mich bedanken bei:

- den Damen und Herren Gemeinderäte, für die konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde und für unsere Bürgerinnen und Bürger. Insbesondere Herrn Ortsvorsteher Klaus Beck möchte ich für die gute Zusammenarbeit danken. Meiner Bürgermeisterstellvertreterin und meinen Stellvertretern danke ich auch von ganzem Herzen.
- Bedanken möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, vor allem für das vergangene Jahr, in dem Sie mich im Krisenmanagement stark unterstützt haben. Ich bin sehr dankbar für ein hoch engagiertes Team und die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Genauso möchte ich mich ganz herzlich bei allen weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die an sichtbaren Orten, aber auch hinter den Kulissen dafür sorgen,

dass unsere Gemeinde funktioniert - ob das in der Kinderbetreuung ist, am Schreibtisch oder auch beim Bauhof.

- Ein großer und von Herzen kommender Dank an die Bürgerinnen und Bürger von Biberach und Prinzbach für das Verständnis, das Einhalten der teils schwierigen Regeln, den Zusammenhalt und die vielfältige Hilfe, die von jeder Stelle angeboten wird.
 - Den Unternehmen, Firmeninhabern, Gewerbetreibenden, Betrieben und Geschäften – Die Tatsache, dass Sie alle in den letzten Jahren immer wieder investieren, ist eine klare Bekenntnis zur Gemeinde als Standort und die tiefe Verwurzelung vor Ort. Sie tragen nicht nur zur Wirtschaftskraft der Region bei, sondern bieten ebenso viele Arbeits- und Ausbildungsplätze. Kommunale Investitionen sind nur durch die Leistung aller möglich. Viele Unternehmer engagieren sich noch weiter über das Normalmaß hinaus. Durch gezieltes Sponsoring oder Spenden unterstützen sie die Gesellschaft der Gemeinde bei vielen Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität.
 - Ein ganz besonders herzlicher Dank gilt den Menschen, die sich unentgeltlich im Ehrenamt engagieren. Ob dies in der Flüchtlingshilfe der Fall ist, in der Feuerwehr, im DRK-Ortsverein, dem Technischen Hilfswerk, sowie bei den vielen weiteren Vereinen, in der Betreuung unserer Kinder und Jugendlichen oder Senioren, ganz egal wo.
 - Einen letzten großartigen Dank richte ich an diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die in diesem Jahr unglaubliches geleistet haben – nicht nur hier im Ort, sondern auch weltweit:
 - Pflegekräfte, Pflegedienste, Ärzte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kliniken und Laboren und allen, die im Gesundheitsdienst arbeiten.
- Und auch alle Blaulichtorganisationen verdienen unseren Respekt und unser Dank für Ihre Einsatzbereitschaft rund um die Uhr.

Weil alle diese Menschen Biberach und Prinzbach zu einem Ort machen, wo es sich leben lässt und man sich wohl fühlt.

Wir verfolgen ein gemeinsames Ziel:

- Für mehr Lebensqualität
- Für eine liebens- und lebenswerte Gemeinde
- Für ein zukunftsfähiges Biberach und Prinzbach

Der derzeitige Status Quo unserer Gemeinde ist das Ergebnis des Zusammenwirkens zahlreicher Faktoren und Personen.

Das neue Jahr hat begonnen. Mit Freuden, Erwartungen und vor allem mit der Hoffnung auf eine Rückkehr in die gewohnte Normalität. Blicken wir auf die kommenden Wochen und Monate, stellen uns die Frage, was die neue Zeit wohl für uns bereithalten mag.

*„Die Zukunft ist weit offen,
sie hängt von uns ab, von uns allen.“*

So formulierte es der Philosoph Karl Popper und verweist damit zugleich auf die Notwendigkeit, Entscheidungen zu treffen, zielgerichtet umzusetzen und das Heft des Handelns dabei selbst fest in der Hand zu halten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde Biberach und Prinzbach Gesundheit und Wohlergehen.

Ein Frohes neues Jahr 2021!

Ihre
Daniela Paletta, Bürgermeisterin

Bürgerservice Gemeinde Biberach

Gemeinde 77781 Biberach/Baden, Hauptstraße 27
 Telefon: 0 78 35/63 65-0, Telefax: 0 78 35/63 65-20
 E-Mail: rathaus@biberach-baden.de, Internet: www.biberach-baden.de

Öffnungszeiten:
 Mo., Di., Mi., Fr. 08.30 bis 12.15 Uhr
 Donnerstag (langer Dienstleistungstag) 08.30 bis 18.30 Uhr

Bürgermeisterin	Daniela Paletta daniela.paletta@biberach-baden.de	Tel. 63 65-10
Sekretariat	Nadine Kollmer nadine.kollmer@biberach-baden.de Juana Kienzle (vorm.) juana.kienzle@biberach-baden.de	Tel. 63 65-19 Tel. 63 65-12
Bürgerservice/Bauen	Matthias Becker matthias.becker@biberach-baden.de	Tel. 63 65-31
Bürgerservice	(Fax 63 65 30)	
Hauptamt, Standesamt, Rente, Ordnungsamt, Tourist Info, Einwohnermeldeamt, Personalausweise/Pässe, Fundbüro, Soziales		
	Rosalinde Hengstler rosalinde.hengstler@biberach-baden.de	Tel. 63 65-44
	Claudia Moser claudia.moser@biberach-baden.de	Tel. 63 65-45
	Heike Jogerst heike.jogerst@biberach-baden.de	Tel. 63 65-42
	Anna Vetterle anna.vetterle@biberach-baden.de	Tel. 63 65-41
	Susanne Brückner susanne.brueckner@biberach-baden.de	Tel. 63 65-11
Amtsblatt	amtsblatt@biberach-baden.de	
Bauen/Einsichtsstelle Grundbuch	(Fax 63 65 20)	
	Christine Wieland (vorm.) christine.wieland@biberach-baden.de	Tel. 63 65-33
	Heike Hutter (vorm.) heike.hutter@biberach-baden.de	Tel. 63 65-34
Finanzen	Nicolas Isenmann nicolas.isenmann@biberach-baden.de	Tel. 63 65-24
Personalstelle, Veranlagungsstelle, Steueramt, Kasse		
	Martina Bauer martina.bauer@biberach-baden.de	Tel. 63 65-23
	Carola Welle carola.welle@biberach-baden.de	Tel. 63 65-21
	Anna-Maria Ringwald anna-maria.ringwald@biberach-baden.de	Tel. 63 65-22

TECHNISCHE BETRIEBE

Gemeindebauhof/ Wasserversorgung Waldterrassenbad	bauhof@biberach-baden.de oder über Handy freibad@biberach-baden.de	Tel. 81 44 01 71/6 84 05 27 Tel. 84 30
--	--	--

ORTSVERWALTUNG PRINZBACH

Ortsvorsteher Klaus Beck: Sprechstunden: Donnerstags von 19 bis 20 Uhr im Rathaus Prinzbach und nach Vereinbarung, Tel. 07835/3317.

FREIWILLIGE FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr Biberach
 Feuerwehrhaus,
 Brucherstr. 14a, 77781 Biberach,
 Tel. 0 78 35/63 19 10, Fax 0 78 35/63 19 30,
 E-Mail: Feuerwehr@Biberach-Baden.de
Freiwillige Feuerwehr Biberach – Abt. Prinzbach
 Feuerwehrhaus
 Tel. 0 78 35/63 18 99, Fax 0 78 35/63 19 58,
 E-Mail: Feuerwehr.Prinzbach@Biberach-Baden.de

TECHNISCHES HILFSWERK



Ortsverband Biberach/Baden, Schmelzhöfestr. 1,
 77781 Biberach, Tel. 0 78 35/50 20,
 Fax 0 78 35/50 30, E-Mail: ov-biberach-bd@thw.de,
 www.thw-biberach.de

KATH. KINDERGARTEN ST. BLASIUS

Leiterin: Katharina Matz, Mühlgartenstr. 1, 77781 Biberach Tel. 56 72
 E-Mail: Kiga.St.Blasius@se-zell.de, www.kiga-st-blasius-biberach.de

KATH. KINDERGARTEN ST. BARBARA

Leiterin: Lisa Fautz, Friedenstr. 42a, 77781 Biberach Tel. 75 83
 E-Mail: kiga-st.barbara@gmx.de, www.kiga-st-barbara-biberach.de

FREIER AKTIVER NATURKINDERGARTEN BIBERACH

Leiterin: Anna Hättig, Rebhalde 11, 77781 Biberach Tel. 21 79 97 0
 E-Mail: info@naturkindergarten-biberach.de, www.naturkindergarten-biberach.de

KINDERTAGESSTÄTTE FLIEGERKISTE BIBERACH GMBH

Leiterin: Edeltraud Seiler, Friedenstr. 44b, 77781 Biberach Tel. 5 47 93 88
 E-Mail: info@fliegerkiste-biberach.de, www.fliegerkiste-biberach.de

GRUNDSCHULE BIBERACH

Rektorin: Alexandra Maginot
 Friedenstraße 42, 77781 Biberach, Fax: 54 92 44 Tel.: 70 10
 E-Mail: poststelle@gsbiberach.schule.bwl.de, www.gsbiberach.org.schule-bw.de
Kernzeitbetreuung: Tel. 0 78 35/6 30 99 42,
 E-Mail: kernzeit-gsbiberach@t-online.de

LERNZENTRUM KINZIGTAL

In der Grundschule,
 E-Mail: organisation@lernzentrum-kinzigtal.de, www.lernzentrum-kinzigtal.de

FORSTREVIER BIBERACH-PRINZBACH (Privat- und Gemeindefeld)

Christoph Müller, Mobil 0162/253 57 26
 E-Mail: christoph.mueller@ortenauekreis.de
 (Urlaub vom 24.12.2020 – 10.01.2021, für dringende Fälle ist eine Vertretung unter der genannten Telefonnummer erreichbar).

BEZIRKSSCHORNSTEINFEGER

Alexander Jungmann, bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger
 Wasserstraße 15, 77749 Hohberg, Tel. 0151/67 20 13 25
 E-Mail: schornsteinfeger.jungmann@gmx.de

FÜR BAUHERREN UND PLANER

Untere Baurechtsbehörde Zell a. H.
 Mo., Di., Do., Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
 Do.nachmittag 14.00 – 18.00 Uhr (Mi. geschlossen)
 (Baurechtsamt in Zell a. H. im Gebäude Alte Kanzlei, 1. OG, (Zi. 8),
 Tel.: 0 78 35/63 69-43, per E-Mail lehmann@zell.de

GRUNDBUCHANGELEGENHEITEN

Amtsgericht Achern
 Grundbuchamt, Rathausplatz 4, 77855 Achern, Tel. 07841/67 33-402
 E-Mail: poststelle@gbaachern.justiz.bwl.de, www.amtsgericht-achern.de
 Grundbucheinsichtsstelle siehe auch Bürgerservice/Bauen

ENERGIEBERATUNG/INFORMATION

Ortenauer Energieagentur GmbH (1. Beratung kostenlos)
 Okenstr. 23a, 77652 Offenburg, Tel. 0781/924619-0, Fax 0781/924619-20
 info@ortenauer-energieagentur.de, www.ortenauer-energieagentur.de

ABWASSERZWECKVERBAND KINZIG- UND HARMERSBACHTAL

Verbandskläranlage Biberach, Grün 1, 77781 Biberach, Tel. 07835/6340-0,
 E-Mail: info@avz-kinzig.de, www.avz-kinzig.de

OFFENE JUGENDARBEIT BIBERACH

Mühlgartenstr. 1 (unter dem St. Blasius-Kindergarten), 77781 Biberach,
 Tel. 0 78 35/54 77 72, E-Mail: jugend@biberach-baden.de



Aus dem Gemeinderat – Nächste Sitzung am 15.01.2021

Am **Freitag, 15.01.2021** findet um **13.00 Uhr** im Rietsche-Saal in der Alten Fabrik Biberach eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt, zu der Sie recht herzlich eingeladen werden.

Ergänzend weise ich auf folgendes hin:

Gemeinderatssitzungen bleiben gemäß § 10 Abs. 4 der CoronaVO in der aktuell geltenden Fassung weiterhin zulässig.

Folgende Sicherheitsvorkehrungen und Besonderheiten gelten:

- Zuhörer werden gebeten, zur Kontaktverfolgung ihre Daten abzugeben.
- Für eine ausreichende und regelmäßige Belüftung wird gesorgt.
- Die Bestuhlung wird mit großem Abstand erfolgen, Flächen und Tische werden desinfiziert, Zuschauerraum und Gremienplätze werden durch Absperrband getrennt. Aufgrund der Sicherheitsabstände und beengten Räumlichkeiten stehen nur sehr wenige Zuschauerplätze zur Verfügung.
- Aufgrund der derzeitigen Situation, insbesondere aus Gründen des Selbstschutzes und dem Schutz gefährdeter Personen, bitten wir um eine kritische Prüfung, ob eine Teilnahme als Zuschauer notwendig ist.
- Es sind alle Teilnehmer und Gemeinderäte dazu angehalten, einen Mund-Nasen-Schutz ab Betreten des Sitzungsraums sowie während der gesamten Aufenthaltszeit im Sitzungsraum zu tragen.

Tagesordnung:

1. Einbringung und Vorberatung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2021
2. Einbringung und Vorberatung des Wirtschaftsplans 2021 des Eigenbetriebes Wasserversorgung

Daniela Paletta
Bürgermeisterin

Aus dem Rathaus

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Am **Mittwoch, 13.01.2021**, findet um **19.00 Uhr** im **Probelokal des Musikvereins Prinzbach** eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt, zu der Sie recht herzlich eingeladen werden.

Tagesordnung:

öffentlich:

1. Bürgerfrageviertelstunde
2. Bauangelegenheiten zur Beschlussfassung
- 2.1 Abriss eines bestehenden Holzlagers, Neubau einer Hackschnitzelanlage mit Lager auf dem Grundstück Flst.-Nr. 44, Emmersbach, Gemarkung Prinzbach
- 2.2 Abbruch und Wiederaufbau des Carports sowie Schuppen auf dem Grundstück Flst.-Nr. 91/1, Dörfle, Gemarkung Prinzbach
3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.10.2020
4. Bekanntgaben

Klaus Beck
Ortsvorsteher

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Rathaus Biberach, die Ortsverwaltung Prinzbach, sowie der Bauhof der Gemeinde Biberach bleiben bis auf Weiteres **geschlossen**. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde sind jedoch wie gewohnt über E-Mail und Telefon zu den üblichen Zeiten erreichbar.

Für wichtige Anliegen, die keinen zeitlichen Aufschub dulden werden nach telefonischer oder schriftlicher Absprache individuelle Termine vereinbart. Hierbei gilt grundsätzlich Maskenpflicht.

Die wichtigsten Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Biberach: **www.biberach-baden.de**

Gerne können Sie sich per E-Mail oder telefonisch melden:

Telefon: 07835/6365-0

E-Mail: rathaus@biberach-baden.de

Der **Bauhof** der Gemeinde Biberach ist weiterhin in dringenden Fällen über das Bereitschaftshandy erreichbar.

Telefon: 0171/6840527

Die Schließungen sind einschneidende Maßnahmen, die jedoch aufgrund der aktuellen Entwicklungen erforderlich sind. Ziel ist es, den weiteren Infektionsverlauf zu verlangsamen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis für diese unumgänglichen Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Paletta, Bürgermeisterin

Fundsache

- einzelner Kinderhandschuh

Fundsachen bzw. nähere Angaben zu den Fundgegenständen erhalten Sie im Fachbereich Bürgerservice des Rathauses.

Entsorgung von Weihnachtsbäumen

Aufgrund der aktuellen Situation nimmt die Jugendfeuerwehr Biberach in diesem Jahr keine Entsorgung von Weihnachtsbäumen vor.

Wir weisen darauf hin, dass Christbäume auf den Wertstoffhöfen des Ortenaukreises, die **Grünabfälle** annehmen, gebührenfrei abgegeben werden können. Christbäume werden wie alle anderen Grünabfälle auch als Kompost verwertet und müssen daher von Lametta und anderen Dekorationen befreit sein.

Alle wichtigen Infos zu den Annahmestellen im Ortenaukreis erhalten Sie beim Abfallwirtschaftsamt (www.abfallwirtschaftsamt-ortenaukreis.de, Tel. 0781/805-9600). Eine Übersicht der Deponien und Wertstoffhöfe ist auch auf der Rückseite des Abfallkalenders abgedruckt.

Gemeindeverwaltung Biberach

Die Jugendfeuerwehr informiert!



Aufgrund der aktuellen Corona Beschränkungen ist es der Jugendfeuerwehr dieses Jahr nicht möglich Ihre Weihnachtsbäume zu entsorgen. Wir hoffen, dass wir das wieder 2022 für Sie erledigen dürfen.

Wir Bitten Sie um Verständnis und wünschen Ihnen einen guten Start im neuen Jahr.

Bleiben Sie gesund! **Ihre Jugendfeuerwehr**

Abfall-Abfuhrtermine

Samstag, 09.01.2021 Graue Tonne
Bitte stellen Sie den Müll ab 6.00 Uhr zur Abholung bereit.

Sperrmüllabfuhr

Den Sperrmülltermin finden Sie wie gewohnt im Abfallabfuhrkalender. Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis teilt mit, dass auf der Deponie **Seelbach-Schönberg** und **Haslach im Kinzigtal „Vulkan“** Sperrmüll das ganze Jahr über kostenlos angeliefert werden kann.

Die Öffnungszeiten der beiden Deponien sind wie folgt:

Montag – Freitag:

Sommer: 7.30 – 12.30 u. 13.00 – 16.45 Uhr

Winter: 8.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.45 Uhr

Sommer/Winter: jeden Sa 8.00 – 13.00 Uhr

Für weitere Auskünfte und Informationen zur Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Ortenaukreis steht das Abfallberaterteam des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft unter Tel.-Nr. 0781 805-9600, -9532, -9610, -9615 und -9623 gerne zur Verfügung.



Katholische öffentliche Bücherei
 Mail: buecherei.biberach@web.de
 Telefon: 07835/42 65 820

Leider bleibt die Bücherei aufgrund der neuen Corona-Verordnung **bis zum 10.01.2021 geschlossen**. Über Änderungen informieren wir sie hier im Amtsblatt.

Es grüßt Sie das Team der Bücherei Biberach



Jugendtreff Biberach

Aufgrund der aktuellen Lage vorübergehend geschlossen!

Wir bitten um Beachtung.



»Hilfe von Haus zu Haus Biberach e.V.«

Ihre Nachbarschaftshilfe in Biberach, Am Sportplatz 3b (im Nachbarschaftshaus)

Sprechstunden: Montag: 10.00 Uhr – 11.00 Uhr
 Donnerstag: 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Einsatzleitung: Ruth Champion und Andrea Mäntele

Telefon: 07835 / 63 48 428, mobil: 0151 / 72 42 43 08

E-Mail: hilfevonhauszuhaus-biberach@t-online.de

Homepage: www.hilfe-von-haus-zu-haus-biberach.de

»QR Code« der Homepage der Gemeinde Biberach

Damit Sie ohne langes Suchen die Homepage der Gemeinde Biberach besuchen können, finden Sie hier einen sog. »QR Code«.

Mit nur einem Schritt erfahren Sie alles Wissenswerte über die Gemeinde Biberach. Um diesen »QR Code« zu scannen müssen Sie eine sog. »QR Code-App« auf Ihrem Smartphone, Tablet, etc. installieren und dann einfach die Kamera an den »QR Code« halten.



Angebot Abhol- und Lieferservice

Liebe Gastronomen und Direktvermarkter in Biberach und Prinzbach,

wie bereits im Frühjahr 2020 bieten wir Ihnen an, Ihr Abhol- und Lieferangebot kostenlos im Amtsblatt, auf unserer Homepage sowie auch auf weiteren Internetplattformen übergeordneter Tourismusverbänden zu bewerben.

Falls Sie Interesse daran haben, können Sie uns Ihr Angebot gerne mitteilen: per Mail tourist-info@biberach-baden.de oder auch telefonisch unter Tel. 07835/6365-11.

Um die Übersicht möglichst aktuell zu halten, bitten wir darum, auch stets Änderungen mitzuteilen. Vielen Dank.

**Tourist-Info,
 Gemeindeverwaltung Biberach**

Abhol- und Lieferservice der Biberacher Gastronomie

■ Badischer Hof, Prinzbach

Abholung und Lieferservice für eingekochte und warme Speisen. Lieferservice nur für eingekochte Speisen möglich. Alle Infos auf der Homepage www.badischer-hof.de.

Bestellung telefonisch 07835/6360 oder per E-Mail: info@badischer-hof.de

■ City Pizza Döner

Abholung von Speisen täglich (Ausnahme: Dienstag Ruhetag): von 11.00 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr sowie samstags von 10.00 bis 23.00 Uhr möglich.

Bestellung telefonisch 07835/618918 und 07835/4218898

■ Gasthaus Kreuz (www.kreuz-biberach.de)

Abholung von Speisen möglich:

Montag bis Samstag (Ausnahme: Mittwoch Ruhetag): von 17.00 bis 19.30 Uhr

Sonn- und Feiertag: von 11.00 bis 14.00 Uhr sowie von 17.00 bis 19.30 Uhr.

Bestellung telefonisch 07835/549250.

■ Gasthof Linde (www.linde-biberach.de)

Abholung von Speisen: Samstag, Sonntag und Feiertag von 11.30 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 20.00 Uhr möglich. Bestellung telefonisch 07835 /3333

■ Landgasthof Kinzigstrand (www.kinzigstrand.de)

Abholung Freitag, Samstag und Sonntag.

Abholung nach Absprache und nur auf Vorbestellung. Barzahlung oder EC-Zahlung (ab 20 €) möglich.

Bestellung telefonisch 07835/63990

■ Landgasthaus »Zum Kreuz«, Prinzbach (www.kreuz-prinzbach.de)

Abholung von warmen, eingekochten und vakuumierten Speisen möglich:

Alle Infos auf der Homepage www.kreuz-prinzbach.de

Bestellung telefonisch 07835/426420, per WhatsApp 0151/62510082

oder per E-Mail info@kreuz-prinzbach.de

■ Restaurant & Pizzeria Clubheim Fußballverein

Abholung von Speisen von Dienstag bis Sonntag ab 16.30 Uhr möglich.

Bestellung telefonisch 07835/8662

(Stand: 18.12.2020)

Beachten Sie auch die amtlichen Mitteilungen
 in diesem Verkündblatt unter den »**Gemeinsamen
 Bekanntmachungen**« ab Seite 24!



Tourist-Information

Telefon: 0 78 35/63 65-11 Biberach
E-Mail: tourist-info@biberach-baden.de

Abrechnung der Kurtaxe für das Jahr 2020

Zur vollständigen Abrechnung der Kurtaxe für das Jahr 2020 bitten wir alle Zimmer- und Ferienwohnungsvermieter darum, alle Kurtaxe-Meldescheine aus dem abgelaufenen Jahr **bis spätestens Freitag, 29.01.2021** abzugeben. Bitte achten Sie auf die Vollständigkeit der Meldedaten Ihrer Gäste.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Für Rückfragen zur Kurtaxe wenden Sie sich bitte an Frau Susanne Brückner, Tourist-Info Biberach, Tel. 07835 6365-11, E-Mail: tourist-info@biberach.de

**Tourist-Information
Gemeinde Biberach**

Museum Kettererhaus

Das Museum ist in der Winterpause.
Die neue Saison beginnt voraussichtlich im Mai 2021.

Minigolf Biberach

Der Spielbetrieb ist in der Winterpause.
Die neue Saison beginnt voraussichtlich im April 2021.

In der Tourist-Info erhältlich:

- »Biberacher Postkarten« (Verkaufspreis: 1,00€)
- Wanderkarte Ferienregion Brandenkopf/Gengenbach (Verkaufspreis: 6,90€)
- Mountainbike-Karte Vorderes Kinzigtal (OVP: 6,90€) (**Aktionspreis: 2,00€**)
- Tourenradkarte »Sagen u. Mythen der Ortenau« - E-Bike- und Tourenradstrecke (Verkaufspreis: 7,90€)
- Karte Adlergrenzsteine (Verkaufspreis: 4,90€)
- Kinzigtäler Wanderbroschüren mit Tourentipps in einer Sammelmappe für 2,00€ erhältlich. Viele Touren können auch über die Homepage der Ferienlandschaft Mittlerer Schwarzwald (www.mittlererschwarzwald.de/touren) eingesehen und heruntergeladen werden.
- Tourenbuch Kinzigtal-Radweg mit kompl. Wegbeschreibung und Kartenmaterial (Verkaufspreis: 14,80€)
- Broschüre Kinzigtal-Radweg für alle (Verkaufspreis: 1,00€)
- Heimatbuch von Biberach (Verkaufspreis: 18,40€)
- Heimatbuch von Prinzbach (Verkaufspreis: 20,00€)
- Volksliederbuch »Sing dich ins Glück« (Verkaufspreis: 2,00€)
- **Auf Vorbestellung:** Biberacher Whiskykugeln (kleine Packung: 9,00€, große Packung: 14,00€)

Kostenlos

- Schwarzwald Heftli
- Flyer »Hier liegt das Gute so nah« - Hofgüter und Erzeuger in Biberach u. Prinzbach
- Historischer Rundweg - »Zu Fuß durch Biberachs Geschichte«
- Wanderflyer »Prinzbacher Rundwanderwege«
- Verschiedene Flyer: Wandertipps, Kinzigtalradweg, Mountainbikestrecken und vieles mehr!

Ruhetage der Hotels, Gaststätten und Vesperstuben in Biberach und Prinzbach

Montag

- **Gasthaus »Linde«**, Manfred Weng, Erzbach 11, 77781 Biberach, Tel. 07835/3333
- **Restaurant & Pizzeria**, Clubheim Fußballverein, Am Sportplatz, 77781 Biberach, Tel. 07835/8662
- **Hotel-Restaurant »Badischer Hof«**, Karl-Heinz Bühler, Prinzbach, Dörfle 20, 77781 Biberach, Tel. 07835/636-0, ab 17.30 Uhr geöffnet
- **Landgasthaus »Zum Kreuz«**, Peter Neumaier, Prinzbach, Untertal 7, 77781 Biberach, Tel. 07835/426420, ab 17.00 Uhr geöffnet

Dienstag

- **Landgasthaus »Kinzigstrand«**, Richard Schüle, Reiherwald 1, 77781 Biberach, Tel. 07835/3342 und 63990
- **Gasthaus »Linde«**, Manfred Weng, Erzbach 11, 77781 Biberach, Tel. 07835/3333
- **Landgasthaus »Ponyhof«**, W. Melder, Erzbach 6, 77781 Biberach, Tel. 07835/7289
- **Landgasthaus »Zum Kreuz«**, Peter Neumaier, Prinzbach, Untertal 7, 77781 Biberach, Tel. 07835/426420, ab 17.00 Uhr geöffnet

Mittwoch

- **Gasthaus »Kreuz«**, Anna Smithson, Hauptstraße 26, 77781 Biberach, Tel. 07835/549250
- **Landgasthaus »Zum Kreuz«**, Peter Neumaier, Prinzbach, Untertal 7, 77781 Biberach, Tel. 07835/426420
- **Gasthaus »Linde«**, Manfred Weng, Erzbach 11, 77781 Biberach, Tel. 07835/3333, ab 16.30 Uhr geöffnet

Donnerstag

- **Landgasthaus »Zum Kreuz«**, Peter Neumaier, Prinzbach, Untertal 7, 77781 Biberach, Tel. 07835/426420, ab 17.00 Uhr geöffnet
- **Gasthaus »Linde«**, Manfred Weng, Erzbach 11, 77781 Biberach, Tel. 07835/3333, ab 16.30 Uhr geöffnet

Samstag

- **Gasthaus »Kreuz«**, Anna Smithson, Hauptstraße 26, 77781 Biberach, Tel. 07835/549250, ab 16.00 Uhr geöffnet

Was
Wann
Wo?

Biberach

VERANSTALTUNGS-PROGRAMM

vom 08.01.2021 bis 18.01.2021

Di., 12.01.2021 – **ABGESAGT** –

Seniorenachmittag – »Forum älter werden«. Altenwerk Seelsorgeeinheit Biberach, Kath. Kirche St. Blasius, Chorsaal

Mi., 13.01.2021, 19.00 Uhr

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates. Gemeinde Biberach, Probelokal Musikverein Prinzbach-Schönberg

Fr., 15.01.2021, 13.00 Uhr

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates (Haushaltsberatungen), Gemeinde Biberach, **Rietsche-Saal**

Mo., 18.01.2021, 19.00 Uhr:

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates. Gemeinde Biberach, Sport- und Festhalle



VEREINSNACHRICHTEN Biberach

Narrenzunft Biberach e.V.



Christbäume werden zu Narrenbäume!

Liebe Mitglieder der Narrenzunft Biberach e.V., liebe Fasnachtsfreunde,

wir wissen alle, dass die Fasent 2021 nur unter starken Einschränkungen stattfinden kann. Den Hexen- und Biberball, die Kinderfasent, den Umzug am Fasentsamstag und auch die auswärtigen Umzüge wird es nicht geben.

Die Narrenzunft Biberach bittet euch deshalb zu einer besonderen Aktion, um die Fasent im Dorf mehr in den Focus zu rücken.

CHRISTBÄUME WERDEN ZU NARRENBÄUME!

Soll heißen, jeder der die Möglichkeit hat soll seinen Christbaum nicht nach Dreikönig entsorgen, sondern die weihnachtliche Dekoration abbauen und den Baum auf Fasent umdekoriern. Ganz einfach mit bunten Fähnchen, Tüchern, Bändchen oder Luftballons. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Einige solcher umgewandelten Bäumchen sieht man schon seit Jahren immer wieder aber es wäre für das besondere Fasentjahr 2021 einfach toll wenn viel mehr solcher Narrenbäume auf Balkonen, Terrassen und Vorgärten zu sehen wären. So würde mit einfachen Maßnahmen etwas mehr an „Fasent im Dorf“ einziehen.

Seid kreativ und macht mit!

In diesem Sinne wünscht die Narrenzunft Biberach e.V. viel Glück und vor allem Gesundheit für das Jahr 2021.

s'goht dagege

Narri – Narro

Euer Narrerat vun de Narrenzunft Biberach.

TV Biberach

Fit durch den Lockdown



Mit dem Online-Fitness-Kurs des TV Biberach kommen Sie fit durch den Lockdown!

Trainerin Vanina Kienzle leitet Sie via Video-Konferenz an, sodass Sie parallel bequem von zuhause aus trainieren können.

Schwerpunkt des Kurses sind Kräftigungs- und Beweglichkeitstraining.

Start: **Donnerstag, 14.01.2021, 19 – 20 Uhr** (5 Termine; 10 € Mitglieder, 25 € Nicht-Mitglieder). Für die Teilnahme benötigen Sie Laptop, Tablet oder Smartphone mit Internetzugang.

Bei Interesse, melden Sie sich bei Vanina Kienzle (vanina@mcb-coaching.de; Tel. 0176/47720707).

Beachten Sie auch die amtlichen Mitteilungen in diesem Verkündblatt unter den **»Gemeinsamen Bekanntmachungen«** ab Seite 24!

Gemeinsame Bekanntmachungen

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau – Büroarbeit während der Corona-Pandemie:

Ansteckungsgefahr durch regelmäßiges Lüften minimieren

Regelmäßiges Lüften geschlossener Innenräume ist unerlässlich, um sich vor einer erhöhten Ansteckungsgefahr mit dem Virus SARS-CoV-2 zu schützen. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hin. Informationen zu dieser Schutzmaßnahme stellt die SVLFG online unter www.svlfg.de/corona-lueften zur Verfügung.

„Je häufiger und effizienter Sie für Luftaustausch sorgen, desto geringer ist die Aerosolkonzentration im geschlossenen Raum. Damit senken Sie gezielt die Infektionsgefahr“, erklärt Arnd Spahn, Vorstandsvorsitzender der SVLFG. Aerosole sind als Übertragungsweg des Virus SARS-CoV-2 besonders tückisch: Es handelt sich um feinste, frei schwebende Partikel. Sie können sich in geschlossenen Räumen über die Luft schnell ausbreiten. Auf die Gefahr einer Übertragung durch Tröpfchen hat das Lüften keinen Einfluss. Arbeiten Personen aus mehreren Haushalten in einem Raum, müssen die bekannten Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden. Zum Schutz vor einer Infektion über Tröpfchen ist zum Beispiel ein auf dem Tisch installierter Spuckschutz geeignet.

Regelmäßig die Fenster öffnen: Stoßlüftung ist die effizienteste Methode

Bei der freien Lüftung ist die Stoßlüftung mit weit geöffnetem Fenster die effizienteste Methode. Mittels Durchzug durch zusätzlich geöffnete Türen wird für optimalen Luftaustausch gesorgt. Die Kipplüftung kann das Vorgehen sinnvoll ergänzen. Gelüftet werden sollte vor Beginn der Tätigkeit und in den Pausen. Darüber hinaus wird empfohlen, jede Stunde über die gesamte Fensterfläche zwischen drei Minuten im Winter sowie zehn Minuten im Sommer zu lüften. Arbeiten mehrere Personen in einem Raum, wird mindestens alle 20 Minuten zu einem Luftaustausch angeraten.

Weitere Informationen auf der Homepage der SVLFG

Hinweise auf Methoden der technischen Lüftung und moderne Hilfsmittel, die an regelmäßiges Lüften erinnern, sowie ergänzende Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus stellt die SVLFG auf ihrer Internetseite bereit unter www.svlfg.de/corona-lueften sowie www.svlfg.de/corona-uebersicht.

Caritasverband Kinzigtal e.V.

EUTB Teilhabeberatung Kinzigtal

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Das Leben bietet viele Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen. Manchmal gilt es auch, mit Einschränkungen und Beeinträchtigungen fertig zu werden. Wir unterstützen und beraten alle Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Menschen, sowie deren Angehörige in allen Fragen zur Teilhabe und Rehabilitation.

Dabei beraten wir ergänzend zu bereits bestehenden Angeboten durch Leistungsträger, Leistungsempfänger und vielen anderen Stellen und sind dabei Unabhängig. Wenn es sinnvoll und notwendig ist, vermitteln wir Sie an andere Fachdienste. Wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Unsere Beratung ist kostenlos.

Caritashaus Haslach, EUTB Kinzigtal, Sandhaasstr. 4, 77716 Haslach. Tel. 07832/99955-235, E-Mail: teilhabeberatung@caritas-kinzigtal.de.

Offene Sprechstunde am Montag von 14-17 Uhr, Termine nach Vereinbarung.



Gemeinsame Bekanntmachungen

Freitag, 8. Januar 2021

LANDRATSAMT
ORTENAU-KREIS



Werden Sie Veranstalter von Donnerstags in der Ortenau – Genuss mit allen Sinnen 2021



Der „Donnerstag in der Ortenau“ ist ein beliebter Event-Tag im Kreisgebiet, der Kultur mit Kulinarik verbindet. Kennen Sie besondere Ecken und Plätze oder außergewöhnliche Persönlichkeiten im Ortenaukreis, die den meisten vielleicht noch unbekannt sind oder haben Sie selbst Freude daran Ihr Wissen zu teilen und Veranstaltungen zu organisieren? Was versteckt sich in Ihrem Hinterhof und was begeistert Sie in Ihrem Beruf oder in Ihrer Freizeit? Dann melden Sie sich gerne bei uns und werden Teil der DORT-Veranstaltungsreihe von Anfang Mai bis Ende Dezember 2021!

Egal ob Privatperson, Vereinsgruppen oder Kommunen, alle Veranstaltungen rund um Kulinarik und Kultur sind willkommen. Bitte beachten sie dabei, die allgemeinen Corona-Bestimmungen einzuhalten. Kriterien für eine Aufnahme sind u. a. ob die Veranstaltung im Freien ausgetragen werden kann, eine ausreichende Frischluftzufuhr gewährleistet ist, der Mindestabstand eingehalten werden kann oder auch ob eine Online-Ausführung der Veranstaltung möglich sein wird.

Interesse geweckt? Dann melden Sie sich **bis zum 31.01.2021** bei der Tourismusabteilung des Landratsamtes Ortenaukreis unter tourismus@ortenaukreis.de oder unter Telefon 0781 8051737. Weitere Informationen und das Anmeldeformular erhalten Sie auch unter <https://www.ortenau-tourismus.de/unsere-region/Aktuelles>.

Hinweise zur Abfallentsorgung aus privaten Quarantäne-Haushalten

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis informiert, dass Menschen, die an Corona erkrankt oder zuhause in Quarantäne sind, Abfälle aus ihren Haushalten zur Minimierung eines eventuellen Übertragungsrisikos in zugeknöteten Müllbeuteln zum Hausmüll in die Graue Tonne geben sollen.

Zu diesen Abfällen zählen neben dem normalen Restmüll insbesondere Hygieneartikel wie Taschentücher, Papierhandtücher, Schutzkleidung, Mund-Nasen-Schutz, Abfälle aus Desinfektionsmaßnahmen oder Wischlappen. Darüber hinaus gilt dies aber auch für Wertstoffe wie Verpackungsabfälle, die normalerweise über andere Sammelsysteme erfasst werden.

Zeitungen, Bücher, Zeitschriften und Kartonagen sollten bis nach der Quarantäne aufbewahrt werden, soweit dafür entsprechende Aufbewahrungsmöglichkeiten im Wohnumfeld gegeben sind. Andernfalls kann eine Entsorgung über die Restmülltonne wie oben beschrieben erfolgen.

Weitere und ausführlichere Informationen gibt es tagesaktuell auf der Webseite des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft unter www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de oder bei der Abfallberatung unter Telefon 0781 805 9600 oder per E-Mail an abfallwirtschaft@ortenaukreis.de.

Tipps für die Direktvermarktung von landwirtschaftlichen Produkten

Amt für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis lädt zu einem interaktiven Online-Seminar ein.

Verkaufen heißt, den Kunden glücklich machen – und das gilt natürlich auch in der Vermarktung regionaler Produkte. Wie dies gelingen kann, zeigt die Qualitätsmanagerin Renate Stolle aus Pfingstal im Rahmen eines Online-Seminars, die das Amt für Landwirtschaft am Montag, 18. Januar 2021, und am Mittwoch, 20. Januar 2021, jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr anbietet. Dabei geht die Kursleiterin im Seminar zum Verkauf landwirtschaftlicher Produkte auf Fragestellung der Präsentation, des Ambientes und einer attraktiven Verkaufsraumgestaltung ein. Darüber hinaus ist das Verkaufsgespräch immer wichtiger. Wie kann ich im Beratungs- und Verkaufsgespräch durch eine positive Gesprächsführung und Körpersprache überzeugen. Wie viel Zeit muss ich für meine Kunden nehmen sind weitere Inhalte. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, während des Seminars Fragen zu stellen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 0781 805 - 7100 oder per Mail an landwirtschaftsamt@ortenaukreis.de.

Für das Seminar fällt ein Kostenbeitrag in Höhe von 25 Euro an. Bei Anmeldung und nach eingegangener Überweisung erhalten die Teilnehmenden einen Zugangslink per E-Mail mit allen wichtigen Informationen.

Allgemeine Bekanntmachungen

Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau

Eichenstr. 24, 77756 Hausach, Tel. 07831-9669-0, Fax 07831- 9669-55.
Erreichbar: Mo. – Fr. zwischen 9 – 12 Uhr und nach Vereinbarung.

- Dienste für seelische Gesundheit:
Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal / Hohberg-Neuried,
Psychiatrische Institutsambulanz
Frau Norma Müller, 07831- 9669- 11
Tagesstätte
Frau Stephanie Rodriguez 07831- 9669-15
Betreutes Wohnen für psychisch erkrankte Menschen im Kinzigtal,
Herr Peter Trefzer, 07831- 9669-13
- Sozialberatung / Jugendmigrationsdienst
Frau Katja Buß, 07831- 9669-16
- Schwangerschaftskonfliktberatung – staatlich anerkannt –
Beratung für Schwangere und junge Familien
Frau Ingrid Kunde, 07831- 9669-12
- Kindertagespflege Kinzigtal
Beratung, Qualifizierung und Vermittlung
Frau Ingrid Kunde, 07831- 9669-12
- Flüchtlingssozialberatung, Ehrenamtsbegleitung
Frau Elke Hundt, 07831- 9669-14

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord:

Vom Netz in die Natur

Neues Umweltbildungsprojekt jetzt online – Saisonale und regionale Themen, aktuelle Kindernachrichten und Tipps

Es ist ein digitales Weihnachtsgeschenk für Kinder, ihre Eltern und Lehrer: Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord startet mit dem Umweltbildungsprojekt »Naturpark-Detektive« ein ganz neues Online-Angebot.

Auf der Webseite www.naturpark-detektive.de bieten die drei Detektive Dr. Bertold Buntspecht, Wally Wildschwein und Fabio Fuchs ab sofort jede Menge Aufgaben, Rätsel, Spiele und Tipps für spannende Abenteuer in der Natur. »Unsere Naturpark-Detektive wollen Kinder in der digitalen Welt abholen und sie auf eine Entdeckungstour mitnehmen. Aber nicht etwa online, sondern im realen Leben, vor der eigenen Haustür, aber auch kreuz und quer durch den Naturpark«, erklärt Karl-Heinz Dunker. Der Naturpark-Geschäftsführer freut sich, dass das Projekt nach mehrmonatiger Planung und Umsetzung nun online gehen konnte. Auch für Eltern und Lehrkräfte gibt es auf der neuen Webseite eigene Bereiche – unter anderem eine Übersicht über Ausflugsziele im Naturpark sowie praktische Materialien für den Schulunterricht.

Gefördert wird das Umweltbildungsprojekt Naturpark-Detektive vom Badenova Innovationsfonds Klima- und Wasserschutz mit Mitteln in Höhe von rund 123.000 Euro. Richard Tuth, Leiter des Innovationsfonds, lobte den gewählten Ansatz als innovativ und wichtig: »Das spielerische Erleben und Erfahren der Natur trägt maßgeblich dazu bei, dass insbesondere die jüngere Generation diese besser kennenlernt, sich zunehmend für deren Schutz einsetzt und negative Auswirkungen des Klimawandels erkennt. Durch das attraktiv aufbereitete Angebot für Kinder, Eltern und Lehrer wird dieser Klimaschutz-Impuls in die Breite getragen und kann so wirkungsvoll zur nachhaltigen Entwicklung unserer schützenswerten Region beitragen.«

Inhaltlich betreut wird die neue Webseite von Naturpark-Umweltpädagogin Fränze Stein und Projektmanagerin Stefanie Bäuerle. »Wir möchten Themen wie Natur- und Klimaschutz, aber auch Nachhaltigkeit, Erhalt der Kulturlandschaft und Tourismus aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten und vertiefen. Kinder, Eltern und Lehrer sprechen wir dabei separat an«, erklärt Fränze Stein. Während es für Jungen und Mädchen im Vor- und Grundschulalter kreative Aufgaben zu lösen gibt, erhalten Eltern beispielsweise Tipps für die Planung einer familienfreundlichen Wanderung. Und für Lehrkräfte stehen Projektideen als Download zur Verfügung, die an die Aufgaben aus dem Kinderbereich anknüpfen und zu den Themen aus dem aktuellen Lehrplan passen. »Jetzt im Winter warten zwei Aufgaben und viele Informationen zum Thema »Winterstrategien der Tiere« auf die Kinder. Mittelfristig möchten wir verstärkt auf den Klima- und Wasserschutz, sowie generell auf den Umweltschutz eingehen und hier kreative Angebote entwickeln«, erklärt Stefanie Bäuerle. Besonders ist, dass das Netzwerk der Naturpark-Schulen auf der Detektive-Webseite eingebunden wird. Für die derzeit elf Naturpark-Schulen wurde ein interner Bereich zum Austausch eingerichtet. »Wir verknüpfen hier unsere engagierten Naturpark-Schulen und künftig auch die Naturpark-Kindergärten mit der digitalen Welt und bieten Erziehern und Lehrkräften einen praktischen Mehrwert«, so Karl-Heinz Dunker.

Polizeipräsidium Offenburg:

Tipp der Polizei: Jeder kann Vorbild sein – nicht nur Profis...!

Eltern, Großeltern, Lehrerinnen und Lehrer, Radsportler, Handwerkerinnen und Handwerker... tragen einen Helm, um ihr BESTES zu schützen! Erwachsene gehen mit gutem Beispiel voran: Beim Fahrrad-Familienausflug, bei der Rad-Fahrt zur Arbeit und zum Einkauf – einfach bei jeder Rad-Fahrt. Machen Sie keine Experimente, seien Sie ein gutes Vorbild! Infos: www.gib-acht-im-verkehr.de.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau:

Vorzeitige Altersrenten bleiben ungekürzt

Die Landwirtschaftliche Alterskasse (LAK) wird vorzeitige Altersrenten aus der Alterssicherung der Landwirte (AdL) weiterhin nicht kürzen.

Auf vorzeitige Altersrenten wird ein eventueller Hinzuverdienst auch im Jahr 2021 nicht angerechnet. Diese Regelung, die zunächst bis Ende 2020 gelten sollte, wurde nun vom Gesetzgeber bis zum 31. Dezember 2021 verlängert. Grund hierfür ist die aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie. Bezieher von vorzeitigen Altersrenten sollen durch eine Beschäftigung weiterhin keine Einkommenseinbußen haben. Die LAK wird daher auch im Jahr 2021 vorzeitige Altersrenten nicht kürzen müssen und ihre Abfragen zu einem eventuellen Hinzuverdienst einstellen.

Auch für Altersrenten aus der allgemeinen gesetzlichen Rentenversicherung wurden die Lockerungen der Hinzuverdienstgrenzen verlängert.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau:

Größere Nachfrage nach Gripeschutzimpfung

Infolge der Corona-Pandemie wollen sich deutlich mehr Menschen gegen die Virusgrippe (Influenza) impfen lassen als sonst. Dies verknüpft den Impfstoff, so dass es gilt, ihn gerecht und sinnvoll zu verteilen.

Die Corona-Pandemie ändert weder etwas an den Impfeempfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) noch an den Regelungen zur Übernahme der Impfkosten durch die Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK). Es kann aber zu Engpässen in der Versorgung kommen, wenn sich nun weitaus mehr Menschen – auch aus dem nicht zu einer Risikogruppe gehörigen Personenkreis – impfen lassen wollen. Alle Krankenkassen, Ärzte sowie die Kassenärztliche Vereinigung sind daher darauf bedacht, dass insbesondere diejenigen gegen die Grippe geimpft werden, die ein besonders hohes Risiko für schwere Krankheitsverläufe haben.

Impfeempfehlungen und Kostenübernahme bleiben unverändert

Die STIKO empfiehlt die Impfung für bestimmte Risikogruppen. Daran hält sie auch trotz der Corona-Pandemie weiterhin fest und begründet dies damit, dass zum Schutz der Menschen und zur Entlastung des Gesundheitssystems der größte Effekt mit den verfügbaren Grippeimpfstoffen erzielt werden kann, wenn die Impfquoten entsprechend der STIKO-Empfehlungen vor allem bei Risikogruppen erheblich gesteigert werden können. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die STIKO von einer Influenza-Impfung anderer Personen abrät. Auch viele Arbeitgeber bieten ihren Angestellten die Influenzaimpfung an, um Grippeerkrankungen und dem damit verbundenen Arbeitsausfall vorzubeugen. Die LKK richtet sich entsprechend nach den Empfehlungen der STIKO und übernimmt wie gehabt die Kosten der Gripeschutzimpfung für

- Personen ab dem 60. Lebensjahr,
- Schwangere,
- Personen mit chronischen Erkrankungen,
- Bewohner von Alters- oder Pflegeheimen,
- medizinisches Personal,
- Personen mit umfangreichem Publikumsverkehr,
- Personen mit direktem Kontakt zu Geflügel und Wildvögeln sowie
- Personen, die als mögliche Infektionsquelle im selben Haushalt leben-
de oder von ihnen betreute Risikopersonen gefährden können.



Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV):

BLHV-Sprechstunden

Bezirksgeschäftsstelle 77855 Achern, Illenauer Allee 55,
Tel. 07841/2075-0, Fax 07841/2075-55

Vorläufig finden keine Sprechstunden statt.

Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau: Betriebsübergabe-Seminar jetzt auch als Online-Angebot

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet ihr Seminar „Betriebsübergabe – ein Gesundheitsthema“ nun auch online an. Das für Versicherte der SVLFG kostenfreie Pilotseminar findet vom 27. bis 29. Januar 2021 statt.

Mit der Betriebsübergabe werden die Weichen für die Zukunft eines Unternehmens gestellt. Dies kann zu einer emotionalen Belastung für die ganze Familie und schlimmstenfalls zu Krankheiten führen. Die Seminare der SVLFG zu diesem Thema werden momentan – wie alle Präsenzveranstaltungen – durch die Corona-Pandemie ausgebremst. Aufgrund der nach wie vor hohen Nachfrage hat die SVLFG nunmehr ein Konzept für ein dreitägiges Online-Seminar entwickelt. Dies ist abwechslungsreich gestaltet und beinhaltet unter anderem rechtliche Informationen, die familiären Prozesse während der Übergabe, Erwartungen und Kommunikation, die Leistungsfähigkeit im Alter sowie Antworten auf die Frage, wie es nach der Übergabe weitergehen könnte. Es ist zudem interaktiv gestaltet. Es wird einen Dialog mit jungen Übernehmern geben sowie eine Gesprächsrunde mit ehemaligen Seminarteilnehmern, die ihre Übergabe erfolgreich hinter sich haben. Ebenso bietet es die Möglichkeit der Einzelberatung durch die Referenten. Das Seminar wird jeweils circa 2,5 Stunden am Vormittag und drei Stunden am Nachmittag umfassen.

Diese Online-Variante kann eine gute Alternative zu einem Präsenzseminar sein – nicht nur während der Corona-Pandemie. Dies gilt insbesondere für Menschen, die ein Fortbildungsangebot von zu Hause aus bevorzugen oder die sich dem Thema erst einmal aus der Distanz nähern wollen und danach eventuell trotzdem noch an einem Präsenzseminar teilnehmen möchten.

Interessierte können sich bei folgenden Ansprechpartnern für das Seminar anmelden:

Sieglinde Schreiner, Telefon: 0561 785-16166,
Mail: sieglinde.schreiner@svlfg.de.

Gerd Gmeinwieser, Telefon: 0561 785-13071,
Mail: gerd.gmeinwieser@svlfg.de

Christiane Mayer, Telefon: 0561 785-16416,
Mail: christiane.mayer@svlfg.de

Falsch deklariert

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg mahnt Apotheke ab

- Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erreichen regelmäßig Anfragen und Beschwerden zu Schutz- und Alltagsmasken, die eine Ansteckung mit dem Corona-Virus verhindern oder die Gefahr der Ansteckung verringern sollen
- Häufig geht es um hohe Preise, in manchen Fällen auch um falsche oder unklare Kennzeichnungen
- Eine Apotheke, die einfache Alltagsmasken als FFP2-Masken deklarierte, mahnte die Verbraucherzentrale erfolgreich ab

Von überteuerten Preisen über fragwürdige Versprechen bis hin zu falscher Werbung: Regelmäßig bekommt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg Beschwerden und Anfragen rund um Corona. Stellt die Verbraucherzentrale dabei fest, dass Anbieter sich rechtswidrig verhalten, geht sie dagegen vor. So auch im Fall einer Apotheke, die einfache Mund-Nasen-Bedeckungen als FFP2-Masken verkaufte.

Ob einfache Alltagsmaske, OP-Maske oder FFP2-Standard: Viele Menschen sind in den letzten Monaten zu echten Maskenprofis geworden. So fiel es einem Verbraucher direkt auf, dass in einer Apotheke einfache Mund-Nasen-Masken fälschlicherweise mit dem Zusatz „N95-Filter 95% - FFP2-Klasse“ beworben wurden. Er meldete den Fall der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, die den Apotheker abmahnte. „FFP2-Mas-

ken müssen gewisse Standards erfüllen“, erklärt Peter Griebel, Gesundheitsexperte der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, „Verbraucher müssen sich hier auf die Aussage der Apotheke verlassen können.“ Der Hersteller selbst hatte die Masken nicht als FFP2-Masken beworben, die Apotheke behauptete dies auf einem scheinbar selbst ausgedruckten Schild. Während einfache Alltagsmasken vor allem andere Menschen vor Infektionen schützen, sorgen Filtermasken wie die FFP2-Maske auch bei den Trägern für einen höheren Schutz. Die Verbraucherzentrale mahnte die Apotheke daraufhin ab, diese gab eine Unterlassungserklärung ab und verpflichtete sich, die Masken künftig korrekt auszuzeichnen.

Preise vergleichen lohnt sich

Neben Beschwerden zur falschen Kennzeichnung erhält die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg viele Anfragen zum teils extrem hohen Preisen für Masken. „Wer schnell eine neue Maske kaufen muss, hat oft keine Zeit die Preise zu vergleichen, das scheinen manche Händler auszunutzen“, sagt Griebel. Er rät, sich bei verschiedenen Anbietern über die Angebote zu informieren und sich einen kleinen Vorrat anzulegen.

So bleibt der Schimmel draußen

Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg gibt Tipps zum richtigen Lüften im Winter.

Auch wenn es draußen kalt ist und man es zu Hause wohlig warm haben möchte, sollte man im Winter die Fenster regelmäßig öffnen, denn das Lüften ist wichtig für ein gesundes Raumklima. Worauf man achten sollte, damit die eigenen vier Wände dabei nicht dauerhaft auskühlen, erklärt die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Häufigkeit des Lüftens hängt von der Anzahl der Personen ab

Wer täglich drei- bis fünfmal durchlüftet, kann sich und sein Heim vor Schimmel schützen. Durch Stoßlüften wird verhindert, dass Wände, Tapeten und Fußböden zu feucht werden. Durch Kochen, Duschen und Baden, aber auch durch die Atemluft entsteht viel Raumfeuchtigkeit. Auch das nächtliche Schwitzen trägt zu einer hohen Luftfeuchtigkeit bei. Eine relative Luftfeuchtigkeit von über 60 Prozent kann zu Schimmelbildung und damit zu gesundheitlichen Problemen führen. Drei- bis fünfmal am Tag durchzulüften bringt frische Luft in die Räume hinein und befördert feuchtwarme Luft hinaus. Je mehr Personen im Haushalt leben, desto häufiger sollte gelüftet werden. Die Energieberatung empfiehlt in den Wintermonaten eine Lüftungsdauer von rund 5 Minuten. Als Faustformel gilt, dass es einmal richtig kalt werden muss im Raum. Die Thermostatventile der Heizungskörper sollten in der Zeit des Lüftens ausgeschaltet werden, um unnötiges aufheizen zu vermeiden.

Zu hohe Luftfeuchtigkeit ist nicht sichtbar

Beträgt die relativen Luftfeuchte direkt an der Wand 70 bis 80 Prozent, können dort Schimmelpilze wachsen. Das Gefährliche: Die Wand fühlt sich dabei weder feucht an, noch kann man sehen ob sich Kondenswasser gebildet hat. Dieses sieht man erst, wenn die Luftfeuchtigkeit bei 100 Prozent liegt. Wer befürchtet, dass die Luftfeuchtigkeit zu hoch ist, kann diese regelmäßig mit einem Hygrometer prüfen.

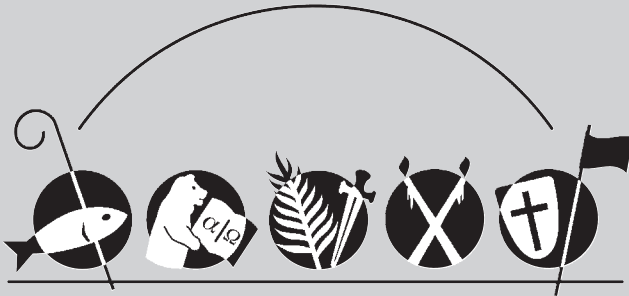
Alle Fragen zum Thema Schimmel und Lüften beantworten die Energieberater der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kompetent und anbieterneutral. Informationen finden Sie auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenlos unter: 0800 – 809 802 400.

»Ein starkes
Stück Heimat«

Schwarzwälder Post Heimatzeitung
seit 1897

und das »Gemeinsame Amtsblatt«
für Zell a.H., Biberach, Nordrach und Oberharmersbach

Kirchliche Nachrichten



Seelsorgeeinheit Zell a. H.

Katholische Kirchengemeinden
St. Ulrich Nordrach
St. Symphorian Zell am Harmersbach
St. Gallus Oberharmersbach
St. Blasius Biberach
St. Mauritius Prinzbach

Adresse: Pfarrhofgraben 3, 77736 Zell a. H.
Telefon: 0 78 35 / 63 58 - 0, Fax: 63 58 - 14
E-Mail: pfarrei.zell@se-zell.de
Internet: www.se-zell.de
Sparkasse Haslach-Zell:
IBAN: DE32 6645 1548 0026 0094 82
BIC: SOLADES1HAL;
Volksbank Lahr eG:
IBAN: DE09 6829 0000 0029 0278 03
BIC: GENODE61LAH

Pfarrbüro **Sprechzeiten:** Mo. - Fr.: 9 - 11 Uhr, Di. + Mi.: 15 - 17 Uhr

Seelsorge: **Pfr. Bonaventura Gerner**, Leiter SE
Pfarrhaus Zell a. H.: 0 78 35 / 63 58 - 12
Pfarrhaus Nordrach: 0 78 38 / 92 78 37
E-Mail: bonaventura.gerner@se-zell.de

Br. Pirmin Heppner, Diakon
Pfarrhaus Zell a. H.: 0 78 35 / 63 58 - 13
Kapuzinerkloster: 0 78 35 / 63 89 - 26
E-Mail: pirmin.heppner@se-zell.de

Anke Haas, Gemeindefereferentin
Pfarrhaus Biberach: 0 78 35 / 54 99 75
E-Mail: anke.haas@se-zell.de

Matthias Hoppe, Diakon
Pfarrhaus Zell a. H.: 0 78 35 / 63 58 - 19
E-Mail: matthias.hoppe@se-zell.de

Liebe Mitchristen in der Seelsorgeeinheit!

Ein neues Jahr liegt vor uns. Wir alle fragen uns, was es uns bringen wird, vor allem nach dem letzten Jahr, das so von Corona geprägt war.

Zu Geburtstagen wünschen wir uns:

„Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen,
Gesundheit und Freude sei auch mit dabei.“

Ein guter Wunsch, auch für den Jahresbeginn!

Was kann uns Besseres passieren, als dass uns jemand Gottes Segen wünscht?

Da ist jemand überzeugt davon, dass Gott bei uns ist und alle Wege mitgeht, auch die, die uns schwerfallen. Da ist einer, der sagt: Du bist nicht allein!

Auch ich möchte Ihnen allen zum Jahresbeginn Gottes Segen wünschen.

Ich möchte dies tun mit dem Text eines Liedes von Johannes Leue:

Möge jeden Tag die Kraft zum Leben mit dir sein,
auch in schweren Zeiten sich an dieser Welt zu freuen,
immer Sinn und Ziel zu finden, Wege durch dein Land,
Dank und Liebe, die dir öffnen täglich Herz und Hand.

Mögen Menschen um dich sein, dich tragen und verstehen,
die auf deinem langen Weg ein Stück weit mit dir gehn,
die dir gute Heimat geben und Geborgenheit,
damit wunderbar gefüllt wird deine Lebenszeit.

Möge Gottes guter Geist vorangehn deinem Tun,
möge deine Seele stets in seiner Liebe ruhn!
Seine Sorge gleiche jeden Mangel bei dir aus,
dass du reich beschenkt und dankbar kommst zu ihm nach Haus.

Der Herr begleite dich und Wahrheit erleuchte dich
und Liebe ströme in dein Herz. Der Herr segne dich!
(Quelle: www.leue-musik.de)

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir zuversichtlich
und im Vertrauen auf Gott in dieses neue Jahr gehen können.

Herzliche Grüße

Ihre Gemeindefereferentin Anke Haas

Informationen, Termine und Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit Zell



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20***C**+**M**+**B**+21

KINDERN
HALT GEBEN

* IN DER UKRAINE UND WELTWEIT

Informationen zur Sternsingeraktion

Wie bereits berichtet und informiert, darf die Sternsingeraktion aufgrund des Lockdowns und der Ausgangsbeschränkungen in diesem Jahr leider nicht durchgeführt werden. Wir bedauern dies sehr.

Um den Menschen dennoch zu ermöglichen, dass sie den Segensspruch an ihren Häusern und Wohnungen anbringen bzw. mit Kreide schreiben können, haben wir beides bereits vergangenen Sonntag gesegnet. Unsere Pfarrkirchen sind täglich geöffnet. Die Segenssprüche bzw. Kreide liegen aus und können in den nächsten Wochen weiter mitgenommen werden.

Auch wenn die Sternsinger*innen in diesem Jahr die Spenden nicht wie gewohnt an Ihrer Haustür einsammeln, möchten wir

Sie bitten, die Sternsingeraktion finanziell zu unterstützen. Die Situation von Kindern in Not hat sich durch die Corona-Krise in keinem Fall verbessert, sondern eher noch verschlechtert. Ihre Spende wird dringend benötigt. Die Spendenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto: »**Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit!**« Unterstützt werden neben weltweiten Hilfsprojekten daher besonders Projekte in der Ukraine, die sich um Kinder kümmern, deren Eltern über mehrere Monate im Ausland arbeiten müssen.

Sie haben folgende Möglichkeiten für Ihre Spende:

- Sie geben Ihre Spende bis Anfang Februar in den Pfarrbüros unserer Seelsorgeeinheit ab oder werfen diese ein. Bitte geben Sie dabei den Verwendungszweck Sternsinger an.
- Sie legen Ihre Spende im Rahmen der Gottesdienste unserer Seelsorgeeinheit in die Kollekten-Körbchen. Bitte verwenden Sie dazu einen Briefumschlag und schreiben Verwendungszweck Sternsinger drauf oder sie verwenden die in den Kirchen ausgelegten Sternsinger-Spendentütchen.
- In der Pfarrkirche St. Symphorian Zell können Sie Ihre Spende auch in den Opferstock neben dem Hauptportal einwerfen.
- Sie können Ihre Spende auf das folgende Konto überweisen: Kindermissionswerk Die Sternsinger, IBAN: DE95 3706 0193 0000 00010 31, BIC: GENODE1PAX. In den Kirchen liegen hierzu Überweisungsträger mit allen Informationen und Formulare zur Beantragung einer Spendenbescheinigung aus.
- Auch eine Online-Spende ist möglich: www.sternsinger.de/spendendose.

Vielen Dank!

Tag der Sozialstation

Leider muss auf Grund der Pandemie der Tag der Sozialstation entfallen.

Auch die Sonntagsgottesdienste werden nicht durch die Sozialstation mitgestaltet.

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für den Monat Januar 2021

Um Gemeinschaft mit allen Menschen

Der Herr gebe uns die Gnade, mit unseren Schwestern und Brüdern aus anderen Religionen geschwisterlich zu leben, offen und im Gebet füreinander.

Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit Zell bis auf weiteres geschlossen

Da in unserem Land überall die Kontakte eingeschränkt werden sollen, sind die Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit Zell a. H. bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen.

Telefonisch und per Mail sind die Sekretariate weiter zu den üblichen Zeiten erreichbar. Für unaufschiebbare Anliegen werden nach Absprache Termine vereinbart.

Wir bitten um Beachtung und Verständnis!

In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Seelsorger.

Informationen

Für die Dauer der Pandemiestufe 3 in Baden-Württemberg gelten ab 21.10.2020 für den Besuch der Gottesdienste folgende neue Instruktionen des Erzbischofs Burger (Erzdiözese Freiburg):

- Die Mitfeiernden sind sowohl beim Betreten und Verlassen des Gottesdienstraums sowie während des ganzen Gottesdienstes verpflichtet, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, es sei denn, sie sind durch ein ärztliches Attest davon befreit.
- Auch wenn die Abstandsregeln eingehalten werden, bedeutet Gesang ein mögliches Risiko für Ansteckungen. Daher ist Gemeindegesang nicht möglich. Musikalische Umrahmung durch Vorsänger*innen, kleine Ensembles und Instrumentalist*innen sind weiterhin erlaubt.

Die bisherigen Regelungen gelten weiterhin wie folgt:

- Personen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht an der Feier des Gottesdienstes teilnehmen.
- Grundsätzlich ist auf den Mindestabstand von 1,50 m zu achten. Menschenansammlungen besonders im Eingangsbereich sind zu vermeiden.
- Der Zugang zu den Gottesdiensten ist nach den Hygienevorschriften auf Grund der jeweiligen Kirchenraumgröße begrenzt: Die Höchstzahl der Mitfeiernden ergibt sich aus der Anzahl der vorhandenen Sitzplätze in den jeweiligen Kirchen unter Einhaltung des notwendigen Abstands von mindestens 1,5 m pro Mitfeierndem. Die Sitzplätze im Gottesdienstraum sind so gekennzeichnet, dass dieser Abstand garantiert werden kann.
- Ehrenamtliche unserer Gemeinden bilden einen Empfangs- und Ordnerdienst.
- Aufgrund der seit 15.10.2020 gültigen Coronaverordnung sind wir verpflichtet, die persönlichen Kontaktdaten der Mitfeiernden zu erheben (wie bisher bereits in den Pfarrkirchen unserer Seelsorgeeinheit praktiziert).
- Ihre Angaben werden in einem verschlossenen Umschlag 4 Wochen lang sicher im jeweiligen Pfarrbüro verwahrt, entsprechend dem Datenschutzgesetz behandelt und nur für den Fall verwendet, sollte in diesem Zeitraum eine COVID-19 Erkrankung bei einem Gottesdienstbesucher beim Gesundheitsamt gemeldet werden. Dies erfolgt ausschließlich zur Nachverfolgung von Infektionsketten durch das Gesundheitsamt. Nach Ablauf der 4 Wochen werden die Erhebungsbögen sachgerecht vollständig durch die Kirchengemeinde vernichtet. Die Datenerhebung erfolgt zu Ihrem eigenen Schutz. Hierzu liegen in den Kirchen Erhebungsbögen/ Listen zum Ausfüllen aus, die in die aufgestellten Körbchen geworfen werden können.
- Alle Gottesdienstbesucher werden freundlich begrüßt und man hilft Ihnen einen Sitzplatz zu finden, damit bei den Laufwegen in den Kirchen (Ein-/Ausgang, Mittel-/Seitengänge) der Mindestabstand garantiert werden kann.
- Für das Betreten und das Verlassen des Gottesdienstraumes werden daher auch unterschiedliche Portale verwendet, die entsprechend markiert sind.
- Familien werden nicht getrennt, sie dürfen eng in einer Kirchenbank beieinandersitzen.
- Türklinken und Bänke werden vor und nach jedem Gottesdienst gereinigt.
- Für eine ausreichende Belüftung wird gesorgt.
- Im Kirchenraum besteht die Möglichkeit zur Handdesinfektion.
- Die Weihwasserbecken an den Kircheneingängen bleiben weiterhin leer.
- In den Kirchen dürfen weiterhin keine Gotteslobe ausliegen.
- Die Körbe für die Kollekte werden nicht durch die Reihe gereicht, sondern am Ausgang aufgestellt.
- Auf den Friedensgruß durch Handreichung oder Berührung wird weiterhin verzichtet.
- Die Heilige Kommunion kann empfangen werden, hier gelten auch die Abstandsregeln beim Kommuniongang. Es ist nur Handkommunion möglich. Der Kommunionspender desinfiziert unmittelbar zuvor seine Hände (oder trägt Handschuhe) und Mundschutz, damit dies hygienisch und risikofrei geschieht.
- In der Wallfahrtskirche steht der Kommunionspender hinter eine Plexiglasscheibe und reicht mit desinfizierten Händen die Kommunion.
- Die Beachtung dieser Punkte dient der Sicherheit der Gottesdienstbesucher und der Ehrenamtlichen.
- Im Gebet verbunden!
- Pfarrer Bonaventura Gerner, Gemeindereferentin Anke Haas, Diakon Br. Pirmin Heppner, Diakon Matthias Hoppe, die Kapuziner, die Pfarrgemeinderäte und die örtlichen Gemeindefirsten

Beichtgelegenheiten

Siehe Rubrik Kapuzinerkloster und Wallfahrtskirche.

Gottesdienstordnung der Seelsorgeeinheit Zell a. H.

vom 9. Januar 2021 bis 17. Januar 2021 (für Zell a. H., Nordrach, Oberharmersbach, Biberach und Prinzbach)

Samstag, 9. Januar

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	9:00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst: Eucharistiefeier mit Predigt und sakramentalem Segen
St. Ulrich, Nordrach	19:00 Uhr	Eucharistiefeier Gebetsgedenken für Anna, Christel u. Konrad Oehler sowie verst. Angeh.

Sonntag, 10. Januar *Taufe des Herrn, L1: Jes 42,5a.1-4.6-7, L2: Apg 10,34-38, Ev: Mk 1,7-11*

St. Symphorian, Zell a. H.	10:45 Uhr	Eucharistiefeier
Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	8:00 Uhr	Eucharistiefeier
	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
St. Gallus, Oberharmersbach	9:00 Uhr	Eucharistiefeier
St. Blasius, Biberach	10:45 Uhr	Eucharistiefeier

Montag, 11. Januar

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:30 Uhr	Eucharistiefeier
--	----------	-------------------------

Dienstag, 12. Januar

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:30 Uhr	Eucharistiefeier
St. Gallus, Oberharmersbach	9:00 Uhr	Stille Anbetung

Mittwoch, 13. Januar

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
--	-----------	-------------------------

Donnerstag, 14. Januar

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:30 Uhr	Eucharistiefeier
--	----------	-------------------------

Freitag, 15. Januar

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:30 Uhr	Eucharistiefeier
--	----------	-------------------------

Samstag, 16. Januar

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	9:00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst: Eucharistiefeier mit Predigt und sakramentalem Segen
St. Blasius, Biberach	19:00 Uhr	Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Januar *2. Sonntag im Jahreskreis, L1: 1 Sam 3,3b-10.19, L2: 1 Kor 6,13c-15a.17-20, Ev: Joh 1,35-42 - Familiensonntag*

St. Symphorian, Zell a. H.	10:45 Uhr	Eucharistiefeier
Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	8:00 Uhr	Eucharistiefeier
	18:00 Uhr	Eucharistiefeier Gebetsgedenken für Karl Neumaier u. verst. Angeh.
St. Ulrich, Nordrach	9:15 Uhr	Eucharistiefeier
St. Gallus, Oberharmersbach	9:00 Uhr	Eucharistiefeier Gebetsgedenken für Josef Uhl (1. Jahrtag); Klara u. Alfred Bleier



Kapuzinerkloster und Wallfahrtskirche

Adresse:	Klosterstraße 1, 77736 Zell a. H. Telefon: 0 78 35 / 63 89 - 0 Fax: 0 78 35 / 63 89 - 50 E-Mail: zell@kapuziner.org Internet: www.kapuziner.org
Klosterpforte:	Sprechzeiten: 8.30 - 11.30 Uhr 14.00 - 17.30 Uhr 19.00 - 20.30 Uhr
Wallfahrt:	Telefon: 0 78 35 / 63 89 - 0 E-Mail: wallfahrt.zell@kapuziner.org
Haus der Begegnung:	Telefon: 0 78 35 / 63 89 - 18 Fax: 0 78 35 / 63 89 - 40 E-Mail: hdb.zell@kapuziner.org
Bruder Markus:	markus.thueer@kapuziner.org, Guardian und Leiter Haus der Begegnung
Bruder Berthold:	berthold.oehler@kapuziner.org Wallfahrtsleiter

Gottesdienste:

Siehe Gottesdienstordnung der Seelsorgeeinheit Zell a. H.

Achtung: Wegen der Ausgangsbeschränkung ist der Gottesdienst am Sonntagabend bis auf Weiteres auf 18.00 Uhr vorverlegt.

Corona-Pandemie

Bitte beachten Sie, dass solange die Pandemiestufe drei für unseren Landkreis gilt, Namen und Kontaktdaten der Gottesdienstteilnehmer gesammelt werden und auch während des

Gottesdienstes die Mund-Nase Bedeckung getragen werden muss. Wir bitten um Ihr Verständnis.

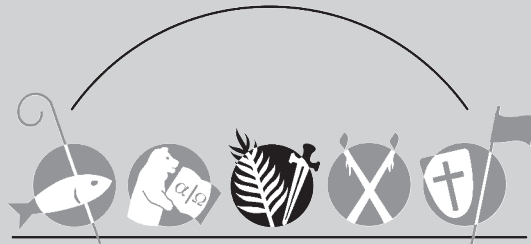
Rosenkranzgebet:

Täglich 17.00 Uhr (mittwochs 17.30 Uhr).

Beichtgelegenheit:

Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag: 15 bis 16.30 Uhr.
Samstags: 10.00 bis 11.30 Uhr.

Beichtgespräche zu anderen Zeiten können auch telefonisch vereinbart werden.



Kath. Kirchengemeinde St. Symphorian Zell a. H.

Adresse: Pfarrhofgraben 3, 77736 Zell a. H.
Telefon 0 78 35 / 63 58 - 0
Fax 0 78 35 / 63 58 - 14
E-Mail pfarrei.zell@se-zell.de

Pfarrbüro: **Sprechzeiten** Mo. bis Fr. 9.00 – 11.00 Uhr
Di. und Mi. 15.00 – 17.00 Uhr

Seelsorgerinnen und Seelsorger
siehe unter »Seelsorgeeinheit Zell a. H.«

Termine / Veranstaltungen

Derzeit finden in den Gemeinderäumen keine Chorproben oder andere Gruppentreffen statt.

Renovierungsmaßnahmen Pfarrkirche St. Symphorian

Der Chorbogen in der Pfarrkirche zeigt seit längerer Zeit deutliche Risse. Diese müssen nun zwingend durch einen Restaurator beseitigt werden, um weitere Schäden zu vermeiden. Während der Zeit der Baumaßnahmen (bis voraussichtlich Palmsonntag) kann der Altarraum nicht genutzt werden. Daher wird vor dem Kreuzgang eine Altarinsel aufgebaut werden, so dass weiterhin Gottesdienste stattfinden können. Auch Beerdigungen können weiterhin in der Kirche stattfinden. Allerdings kann es zu gelegentlichen Einschränkungen kommen. Wir bitten um Beachtung und Verständnis!

Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit Zell bis auf weiteres geschlossen

Da in unserem Land überall die Kontakte eingeschränkt werden sollen, sind die Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit Zell a. H. bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Telefonisch und per Mail sind die Sekretariate weiter zu den

üblichen Zeiten erreichbar. Für unaufschiebbare Anliegen werden nach Absprache Termine vereinbart. Wir bitten um Beachtung und Verständnis! In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Seelsorger.

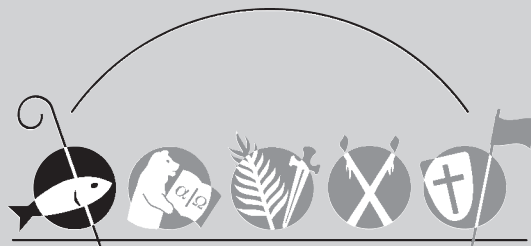
Verstorbene des Monat Dezember

Belkowski Martha
Braun Lydia
Gebauer Gertrud
Glatz Werner
Hirt Waltraud
Jungklaus Karl-Heinz
Roth Anton
Walter Elisabeth
Wolter Margaretha

1. Gedächtnisse

können aktuell leider noch nicht gefeiert werden, da es ausschließlich in der Wallfahrtskirche Messfeiern an Werktagen gibt.

**Bitte beachten Sie auch die Mitteilungen
der Seelsorgeeinheit und des Kapuzinerklosters.**



Kath. Kirchengemeinde St. Ulrich Nordrach

Adresse: Im Dorf 22, 77787 Nordrach
Telefon: 0 78 38 / 9 58 11
Fax: 0 78 38 / 14 65
E-Mail: pfarrei.nordrach@se-zell.de

Pfarrbüro: **Sprechzeiten:** Mo., Mi. und Fr. geschlossen!
Dienstag, 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag, 9.00 – 11.00 Uhr

: **Seelsorgerinnen und Seelsorger**
siehe unter »Seelsorgeeinheit Zell a. H.«

Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit Zell bis auf weiteres geschlossen

Da in unserem Land überall die Kontakte eingeschränkt werden sollen, sind die Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit Zell a. H. bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen.

Telefonisch und per Mail sind die Sekretariate weiter zu den üblichen Zeiten erreichbar.

Für unaufschiebbare Anliegen werden nach Absprache Termine vereinbart.

Wir bitten um Beachtung und Verständnis!
In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Seelsorger.

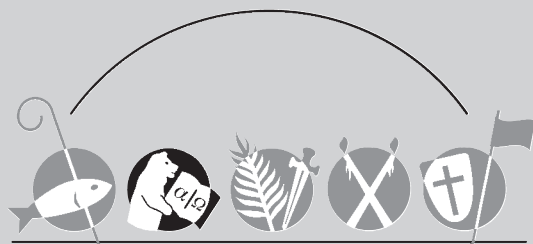
Wir gedenken der Toten der Woche

10.01.12	Theresia Oehler
11.01.08	Zázilia Gartz
12.01.16	Konrad Oehler
12.01.19	Erich Huber
13.01.02	Maria Bächle
13.01.13	Reinhard Echtle
14.01.03	Zázilia Boschert
14.01.07	Paula Boschert
15.01.04	Lydia Oehler

Kath. öffentliche Bücherei im Pfarrheim:

Corona hat uns fest im Griff.

Leider muss unsere Bücherei während des Lockdowns geschlossen bleiben.
Herzlichst Ihr Büchereiteam



Kath. Kirchengemeinde St. Gallus Oberharmersbach

Adresse: Dorf 44, 77784 Oberharmersbach
Telefon: 0 78 37 / 2 33
Fax: 0 78 37 / 16 39
E-Mail: pfarrei.oberharmersbach@se-zell.de
Internet: www.se-zell.de

Pfarrbüro: **Sprechzeiten:** Mo. 15.30 – 17.30 Uhr
Di. und Fr. 9.00 – 11.00 Uhr

Seelsorgerinnen und Seelsorger
siehe unter »Seelsorgeeinheit Zell a. H.«

Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit Zell bis auf weiteres geschlossen

Da in unserem Land überall die Kontakte eingeschränkt werden sollen, sind die Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit Zell a. H. bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen.

Telefonisch und per Mail sind die Sekretariate weiter zu den üblichen Zeiten erreichbar.

Für unaufschiebbare Anliegen werden nach Absprache Termine vereinbart.

Wir bitten um Beachtung und Verständnis!

In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Seelsorger.

holfen haben, unsere Kirche festlich zu schmücken, die Gottesdienste vorzubereiten und mitzugestalten und die Hygienevorschriften einzuhalten.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott für ihren Dienst und ihren Einsatz für unsere Pfarrgemeinde.

Das Gemeindeteam Oberharmersbach

Nachrichten

Sternsingeraktion 2021

Liebe Gemeinde,

im Gottesdienst am 03.01. segnete Pfr. Gerner die Aufkleber für die Haustüren und die Kreide, die jetzt jeder mitnehmen und an die eigene Haustür anbringen bzw. die eigene Haustür beschriften kann. Gerne dürfen Sie auch ein Spendentüchchen mit Überweisungsträger mitnehmen. Spenden können Sie in den Tütchen in den Opferstock, in den Klingelbeutel oder im Pfarrhaus in den Briefkasten werfen.

Herzliches Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung.

Termine / Veranstaltungen

Kath. öffentliche Bücherei St. Gallus:

Die kath. öffentliche Bücherei bleibt aufgrund der momentanen Situation geschlossen.

Wir wünschen allen unseren Leser/innen eine gute Zeit. Bleiben Sie gesund.

Das Team der Bücherei

Krankenkommunion:

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation kann bis auf weiteres keine Krankenkommunion gespendet werden. Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

Bis auf weiteres finden keine Veranstaltungen statt.

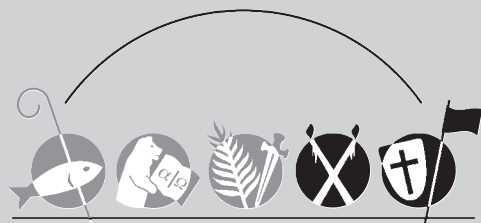
Wir gedenken der Toten der Woche

10.01.2009	Maria Hecking geb. Schwarz
11.01.2017	August Hug
12.01.2013	Josef Kornmayer
13.01.2013	Raimund Rauber
13.01.2020	Karl Kornmayer, Billersberg
15.01.2020	Josef Uhl

Danksagungen

Liebe Gemeinde,

ein »etwas anderes« Weihnachtsfest liegt hinter uns. Die Coronapandemie bestimmte die Weihnachtsgottesdienste. Nur durch die Unterstützung vieler engagierter Helfer*innen war es möglich, diese doch in feierlicher Weise zu begehen. Und so wollen wir allen herzlich danken, die in irgendeiner Weise mitge-



Kath. Kirchengemeinden St. Blasius Biberach St. Mauritius Prinzbach

Adresse: Friedenstraße 28, 77781 Biberach
Telefon: 07835/3347
Fax: 07835/549974
E-Mail: pfarrei.biberach@se-zell.de

Pfarrbüro: **Sprechzeiten:**
Mo., Di., Fr.: 9.00 – 11.00 Uhr

Seelsorgerinnen und Seelsorger
siehe unter Seelsorgeeinheit Zell a.H.

Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit Zell bis auf weiteres geschlossen

Da in unserem Land überall die Kontakte eingeschränkt werden sollen, sind die Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit Zell a. H. bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen.

Telefonisch und per Mail sind die Sekretariate weiter zu den üblichen Zeiten erreichbar.

Für unaufschiebbare Anliegen werden nach Absprache Termine vereinbart.

Wir bitten um Beachtung und Verständnis!

In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Seelsorger.



Evang. Kirchengemeinde Zell a.H.

Pfarrbüro: Kirchstraße 14 b, 77736 Zell a.H.
Seelsorger: Pfarrer Reinhard Monninger
Sekretärin: Kerstin Räßle
Telefon: 0 78 35 - 3083, **Fax:** 0 78 35 - 549786
E-Mail: evang-pfarramt-zell@t-online.de
Homepage: www.eki-zell.de

Unsere Sprechzeiten:

Dienstags, mittwochs u. freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags von 8.30 bis 10.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten freuen wir uns über Ihre Nachricht auf dem Anrufbeantworter u. rufen baldmöglichst zurück.

Gedanke zur Jahreslosung 2021:

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Der Silvesterabend war ungewohnt. Um Mitternacht sah ich aus dem Fenster und konnte nur wenige Raketen und vereinzelte Knaller wahrnehmen.

Wer vertreibt nun die „bösen Geister“?

Die Jahreslosung ist eine wunderschöne Neujahrsrakete, die Jesus über unsere Städte und Dörfer zündet. Er lässt seine Barmherzigkeit über uns aufgehen wie die Sonne. Sie ist der Stern von Bethlehem, dem wir wie die drei Könige folgen wollen.

Das Wörtlein Barmherzigkeit wird in der Bibel beschrieben mit dem Bild des Mutterleibes. Gott umgibt uns von allen Seiten, beschützt uns, wärmt uns und gibt uns alles, was wir zum Leben brauchen, wie eine Mutter ihrem Baby. Und vor Allem: Er gibt uns Zeit zum Leben und zum Wachsen und zur Veränderung – neun Monate, neun Jahre, neunzig Jahre. Sollten wir

unseren Mitmenschen in diesem Jahr 2021 nicht auch einige Augenblicke geben zum Nachdenken, zum Antworten, zur freien Entscheidung, zur Vergebung und zur Nächstenliebe?

Vor 35 Jahren machte ich mit drei Freunden eine Radtour durch Holland. In der Käsestadt Gouda waren wir auf der Suche nach Ferienwohnung. Man schickte uns hier hin und dorthin, kreuz und quer durch die Stadt fast zwei Stunden lang, bis meiner Freundin der Kragen platzte. Sie fuhr zur nächsten Polizeistation, warf ihr Fahrrad wütend zu Boden, und polterte im Polizeirevier, wo denn hier die Ferienwohnungen seien!

Nach einer Minute tauchte sie mit zwei uniformierten Polizisten am Eingang auf. Die stiegen in ihr Auto und fuhren mit Blaulicht vor uns durch die Stadt, während wir gemütlich im Konvoi folgten. Wir fühlten uns unglaublich wichtig und beschützt – so erreichten wir unser Nachtlager.

Möge die Barmherzigkeit unseres Gottes im Neuen Jahr leuchtend vor Ihnen allen herziehen!

Ihr/Euer Pfarrer Reinhard Monninger

Zum Schutz vor Corona gilt bei allen Gottesdiensten:

Alle Gottesdienstbesucher werden auf die Händedesinfektion hingewiesen. Den Besuchern wird ein Sitzplatz mit Abstand zugewiesen, der Mundschutz wird auch während des Gottesdienstes getragen. Singen und lautes Beten ist aktuell nicht möglich.

Alle Gottesdienste stellen wir möglichst zeitnah auf die Homepage eki-zell.de

Sonntag, 10.1. 10.00 Uhr:
Gottesdienst (Pfarrer Monninger).

Jehovas Zeugen Versammlung Haslach

Versammlung Haslach
Günther Heiss, Steinacherstraße 11,
77716 Haslach
Jehovas Zeugen im Internet: www.Jehovaszeugen.de

Samstag, 9. Januar 2021

18.00 Uhr: Biblischer Vortrag. Thema: »Gott mit allem ehren, was wir haben« – Markusevangelium 12:30.

18.40 Uhr: Wachturm-Bibelstudium. Thema: »Anderen helfen, Jesu Gebote zu halten« – Matthäusevangelium 28:19, 20.

Mittwoch, 13. Januar 2021

19.00 Uhr: Unser Leben und Dienst als Christ. Besprechung biblischer Themen und fortlaufender Kurs im Vermitteln der biblischen Botschaft.

20.05 Uhr: Bibelkurs über die inspirierten Voraussagen des Propheten Hesekiel. Thema: »Ich begann Visionen von Gott zu sehen« – Hesekiel 1:1.

Wegen der momentanen Situation werden die Zusammenkünfte per Videokonferenz abgehalten. Interessierte Personen wenden sich an die unten genannte Telefonnummer.

Jehovas Zeugen in Haslach: **07832 – 3232.**
Jehovas Zeugen im Internet: www.jw.org.

Gemeinde Jesu lädt ein

Die »Gemeinde Jesu« lädt zum Gottesdienst am **Sonntag, 10. Januar 2021, um 10.00 Uhr im Kultur- u. Vereinszentrum –**

Großer Saal, ein. Nähere Informationen bei Elke Baumann (Tel. 07835/1884).